

Medienmitteilung

SATW veröffentlicht Publikation zur Förderung von Strom aus erneuerbarer Energien Förderung soll kosteneffizient sein

Zürich, 6. September 2012. **Um die Stromproduktion aus erneuerbaren markant zu steigern, werden wirkungsvolle Förderinstrumente nötig sein. Dabei sollen bevorzugt Instrumente zum Einsatz kommen, die eine kosteneffiziente Förderung mit hohem Innovationsanreiz erlauben. Dieses ist die wichtigste Empfehlung einer neuen Publikation der Schweizerischen Akademie der Technischen Wissenschaften (SATW).**

Die heutige Stromversorgung soll in den kommenden Jahrzehnten umgebaut und die Stromproduktion aus erneuerbaren Energien markant gesteigert werden. Damit diese Ziele erreicht werden können, braucht es nicht nur optimal ausgestaltete Rahmenbedingungen, sondern auch wirkungsvolle Förderinstrumente. Doch mit welchen ökonomischen Instrumenten kann das angestrebte Ziel am besten erreicht werden?

Die neue Publikation der SATW «Wie soll Strom aus erneuerbaren Energien gefördert werden?» will auf diese Frage eine Antwort geben, indem sie verschiedene Förderinstrumente für erneuerbare Energien im Strombereich vergleicht. Es werden jene Instrumente diskutiert, die bis zum Jahr 2050 einen wirksamen und effizienten Übergang versprechen. Konkret geht es um die vier Förderinstrumente Einspeisevergütung, Bonusmodell, Quotenregelung (inklusive Zertifikatehandel) sowie Ausschreibungen.

Anspruchsvolles Ziel mit beschränkten finanziellen Ressourcen erreichen

Bevorzugt sollen die Instrumente zum Einsatz kommen, die eine kosteneffiziente Förderung erlauben, denn es geht darum, ein anspruchsvolles Ziel – nämlich den Umbau des Energiesystems – mit beschränkten finanziellen Ressourcen zu erreichen. Jedes Instrument hat seine spezifischen Vor- und Nachteile. Ist eine Technologie im Entwicklungsprozess noch nicht weit fortgeschritten, so ist die Einspeisevergütung das Instrument, das grösste Investitionssicherheit bietet. Mit Annäherung an die Marktreife rückt die Quotenlösung in den Vordergrund; es ist das Förderinstrument mit der grössten Marktnähe und dem stärksten Innovationsanreiz.

SATW Publikationen

NEU

August 2012

Wie soll Strom aus erneuerbaren Energien gefördert werden?

20 Seiten A4, deutsch und französisch

Ausgangspunkt für Publikation war unter anderem eine von der SATW in Auftrag gegebene Studie (INFRAS, Förderung der Stromproduktion aus erneuerbaren Energien: Instrumentenanalyse, 31. Januar 2011)

Publikation und Studie sind online erhältlich unter www.satw.ch/publikationen/schriften

Gedruckte Exemplare der Publikation können angefordert werden bei info@satw.ch

Weitere Informationen

Beatrice Huber

SATW Geschäftsstelle, Seidengasse 16, 8001 Zürich

Telefon +41 (0)44 226 50 17, beatrice.huber@satw.ch

Die SATW in Kürze

Persönlichkeiten, Institutionen und Fachgesellschaften, welche die technischen Wissenschaften in der Schweiz massgeblich prägen und deren Anwendung fördern, bilden die Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften (SATW). Sie ist politisch unabhängig, nicht kommerziell orientiert und hat die Rechtsform eines Vereins. Die SATW ist denn auch eine vom Bund anerkannte Institution zur Förderung der Forschung. Der überwiegende Teil der Leistungen wird im Milizsystem erbracht. www.satw.ch